

## Prominenter Gaststarter im OMV CNG Rally Team

Das OMV CNG (compressed natural gas) Team wird bei der OMV Rally Waldviertel, dem Finale zur Österreichischen Staatsmeisterschaft (9. bis 10. November 2007), mit zwei Fahrzeugen an den Start gehen. Neben Beppo Harrach im CNG Mitsubishi Lancer Evo IX startet Manfred Stohl den CNG Mitsubishi Lancer Evo VI. Für den OMV Piloten ist es eine große Freude den in seiner eigenen Firma entwickelten Boliden selbst zu testen. Dennoch wird auch sportlich gedacht. Denn nach dem dritten Gesamtrang von Beppo Harrach beim Meisterschaftslauf in Judenburg soll dieses Ergebnis bei der "Heimrally" im Waldviertel wiederholt werden.

Bei der Judenburg-Rallye stand der Einsatz von Manfred Stohl im CNG Mitsubishi Lancer Evo IX bereits in Aussicht. Durch die schnelle Genesung von Beppo Harrach ließ er natürlich dem Gas-Stammpiloten den Vortritt. Dennoch wurde die Lust auf einen wettbewerbsmäßigen Einsatz beim 34-jährigen OMV Piloten geweckt. Bei der "Heimrally", der OMV Rally Waldviertel, wird es am 9. und 10. November 2007 soweit sein. Sowohl Manfred Stohl (mit Co Ilka Minor) als auch Beppo Harrach (mit Co Andreas Schindlbacher) werden im OMV CNG Team an den Start gehen.

Stohl: "Als ich in Judenburg die Strecke besichtigt habe, hat es mich so richtig gejuckt. Und ich habe mir gesagt: irgendwann solltest du dieses Auto einmal selbst ausprobieren, das in deiner Firma entwickelt wurde. Ich sollte ja schließlich wissen, wovon ich rede. Und es ist vollkommen klar, dass ein Test den Renneinsatz nicht ersetzen kann."

Nachdem Manfred Stohl aus terminlichen Gründen im Vorjahr die OMV Rally Waldviertel auslassen musste, freut er sich in diesem Jahre besonders auf den Start. Vor allem, da Organisator Helmut Schöpf einige Änderungen an der Strecke vorgenommen hat und zur Zeit der Anteil an Schotter rund 92 Prozent beträgt. Stohl: "Der Schotter kommt mir sicher entgegen. Und die CNG Mitsubishi, sowohl der Evo VI, als auch der Evo IX funktionieren hervorragend. Mit dem VI-er wurde Beppo im Vorjahr bei der OMV Rally Waldviertel Fünfter. Und in Judenburg führte er den IX-er als erstes Gas-Auto überhaupt aufs Podium. Daher können wir auch für die diesjährige OMV Rally sehr zuversichtlich sein. Mit dem Einsatz von zwei Autos maximieren wir die Chancen auf einen weiteren Stockerlplatz."

### OMV CNG Team erstes CarbonNeutral® Rally Team Österreichs

Derzeit werden in Zusammenarbeit mit "The CarbonNeutral Company" alle CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Saison 2007, die das OMV CNG Rally Team betreffen, kalkuliert und bestmöglich reduziert. Die verbleibenden Emissionen werden durch Ausgleichsprojekte, die den entsprechenden Level an CO<sub>2</sub> einsparen, neutralisiert. Somit ist das OMV CNG Team das erste CarbonNeutral® Rally Team Österreichs.

### Erdgasbetriebene Fahrzeuge

Die europäische Verkehrspolitik hat sich für 2020 das Ziel gesetzt, bei Erdgas-Autos einen Anteil von 10 Prozent am Kraftstoffmarkt zu erreichen. Allein in Österreich soll der Anteil der gasbetriebenen Fahrzeuge bis 2010 auf mindestens 50.000 ansteigen. Das Besondere am Erdgas ist dessen saubere Verbrennung. Es verbrennt rückstandsfrei und verursacht deutlich weniger CO<sub>2</sub> als andere Brennstoffe. Darüber hinaus reduziert Erdgas die Schadstoffemissionen und verursacht praktisch keinen Feinstaub. Erd- und Biogas kann daher als Kraftstoff einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion der Treibhausgas-, Stickoxid- und Feinstaubemissionen leisten und dient somit der Luftreinhaltung in Österreich.

### OMV Future Energy Fund

Mit dem OMV Future Energy Fund wurde im Juni 2006 eine eigene Gesellschaft gegründet, die Projekte zu Erneuerbaren Energien mit mehr als EUR 100 Mio finanziell unterstützen wird. Damit will die OMV den Übergang von einem reinen Erdöl- und Erdgaskonzern zu einem Energiekonzern einleiten, der Erneuerbare Energien in seinem Portfolio hat.



*OMV Corporate Social Responsibility (CSR)*

*Die OMV hat sich mit ihrem Code of Conduct zu klaren Werten verpflichtet und übernimmt Verantwortung für Mensch und Umwelt vor allem in sozial und wirtschaftlich sensiblen Regionen. Das Unternehmen setzt laufend Schritte, um die wirtschaftliche, ökologische und soziale Dimension in ihrem geschäftlichen Handeln, zu berücksichtigen. Die OMV berichtet alle zwei Jahre in einem CSR Performance Report über ihre entsprechenden Aktivitäten und orientiert sich an den international gültigen Berichtsstandards der GRI - Global Reporting Initiative.*